



OBERRHEINISCHER
GEOLOGISCHER
VEREIN E.V.



ERNST MORITZ ARNDT
UNIVERSITÄT GREIFSWALD



Wissen
lockt.
Seit 1456

133. Tagung
10.–14. April 2012
Greifswald

*Geologie des Ostsee-Küstenraumes
von Mecklenburg-Vorpommern*

Tagungsprogramm

Der **OBERRHEINISCHE GEOLOGISCHE VEREIN e.V. (OGV)** lädt hiermit seine Mitglieder und Freunde zu seiner 133. Jahrestagung nach Greifswald in Mecklenburg-Vorpommern ein. Die Tagung wird als gemeinsame Veranstaltung des OGV, des Instituts für Geographie und Geologie der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald und des Geologischen Dienstes im Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie von Mecklenburg-Vorpommern (Güstrow) ausgerichtet. Die Hanse- und Universitätsstadt Greifswald, gegründet 1250 und seit 1456 mit Universität, hat ca. 53.000 Einwohner und ist Wirtschafts-, Wissenschafts-, Kultur- und Verwaltungszentrum des Großkreises Vorpommern-Greifswald mit überregionaler Ausstrahlung. Die Region Greifswald stellt ein bedeutendes Zentrum der Energieforschung und -wirtschaft dar, insbesondere durch den internationalen Erdgasrasen-Knotenpunkt Lubmin sowie das Max-Planck-Institut für Plasmaphysik mit dem Kernfusionsforschungsprojekt Wendelstein 7-X. Am 8. November 2011 wurde in Lubmin der erste Leitungsstrang der Ostseepipeline (Nord Stream) durch Bundeskanzlerin MERKEL und den russischen Präsidenten MEDWEDJEW in Betrieb genommen. Die neuen Anbindungsleitungen OPAL und NEL verlaufen durch Mecklenburg-Vorpommern und erbrachten durch Untersuchungen der Trassengraben neue Informationen für die geologische Landesaufnahme. Nicht unerwähnt bleiben soll auch das 1910 gegründete Friedrich-Löffler-Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit nördlich von Greifswald auf der Boddeninsel Riems.

Wahrzeichen Greifswalds sind insbesondere auch die Gebäude der norddeutschen Backstein-Gotik, deren Zerstörung 1945 als Folge der kampflosen Übergabe der Stadt an die Rote Armee verhindert werden konnte. Außerdem pflegt Greifswald besonders das Erbe der deutschen Romantik, deren weithin bekannter Vertreter der in der Stadt geborene Porträt- und Landschaftsmaler CASPAR DAVID FRIEDRICH (1774–1840) ist. Besonders attraktiv sind auch der Marktplatz mit seinen schönen historischen Giebelhäusern sowie das klassizistische Universitätshauptgebäude mit barocker Aula. Von besonderer kultureller und kirchengeschichtlicher Bedeutung ist das am östlichen Stadtrand liegende Zisterzienser-Kloster Eldena, das 1199 gegründet wurde und wohl den Grundstein Greifswalds und für die Christianisierung Vorpommerns darstellte. Dementsprechend bietet Greifswald eine besuchenswerte Innenstadt und Umgebung, kann mit zahlreichen kulturellen Aktivitäten in attraktiver Küstenlandschaft aufwarten und ist ein idealer Tagungsort.

Greifswald verdankt seine Gründung und frühe Entwicklung nicht zuletzt der Geologie, denn entlang sog. „Salzlinien“ aufsteigende Zechstein-Wässer drangen nördlich der Stadt im Rosental an die Oberfläche und führten zur Bildung von Salinen (Salzpfannen), deren erste Erwähnung aus dem Jahre 1206 datiert. Die Universitäts- und Landesgeologie Pommerns wurde durch WILHELM DEECKE (1862–1934) begründet, dessen „Geologie von Pommern“ 1907 erschien. DEECKE wirkte dann später an der Universität Freiburg i. Br. sowie als Leiter der dortigen Badischen Geologischen Landesanstalt. Für den mecklenburgischen Landesteil war EUGEN GEINITZ (1854–1925) der Begründer der Universitäts- und Landesgeologie, dessen Werk „Geologie Mecklenburgs“ 1922 erschien. Beide Geologen verkörpern durch die Gemeinsamkeit von universitärer und staatlicher Geologie in Deutschland ein wichtiges historisches Erbe, außerdem – DEECKE betreffend – für den OGV einen speziellen Bezug zum Tagungsort Greifswald.

Die eingeladenen Vorträge geben geologische Einführungen in die regionale Geologie Mecklenburg-Vorpommerns bzw. in die weitere Umgebung des Tagungsortes und informieren über landesgeologische Grundlagenthemen sowie neue Ergebnisse geowissenschaftlicher Forschung der Greifswalder Universität. Entsprechend der OGV-Tradition ist das angebotene Exkursionsprogramm breit gefächert, wobei die Schwerpunkte Quartär- und Küstengeologie besonders herausragen. Dabei dürften sowohl die Exkursionen auf die Ostseeeinseln Rügen, Usedom, Hiddensee, Greifswalder Oie und die Halbinsel Fischland-Darß-Zingst als auch in das Binnenland mit der Müritz-Region und dem Geopark „Mecklenburgische Eiszeitlandschaft“ einen umfassenden Einblick in die Geologie von Mecklenburg-Vorpommern geben.

Wir hoffen, auch dieses Jahr mit dem gebotenen Tagungsprogramm viele Mitglieder des OGV, darüber hinaus auch zahlreiche Studierende und geologisch Interessierte anzusprechen, damit sie die teils „weite Reise“ nach Greifswald erwartungsvoll antreten. Wir würden uns sehr freuen, Sie in Greifswald begrüßen zu dürfen.

Prof. Dr. RICHARD HÖFLING
GeoZentrum Nordbayern
Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg
Vorsitzender des OGV

Prof. Dr. MARTIN MESCHEDÉ
Ernst-Moritz-Arndt-Universität
Greifswald

Prof. Dr. RALF-OTTO NIEDERMEYER
Geologischer Dienst im Landesamt
für Umwelt, Naturschutz und Geologie
Mecklenburg-Vorpommern, Güstrow

Geschäftsführer der Tagung

Tagungsbüro:

Vorraum des Konferenzsaals im Hauptgebäude der Universität Greifswald,
Domstr. 10, 17489 Greifswald (s. beil. Lageplan)

Öffnungszeiten:

Dienstag, 10. April, 11–17 Uhr, und Mittwoch, 11. April, 8–17.30 Uhr.

Tel.: 0049 (0) 3834-86-0 (Telefonzentrale Universität)

Dienstag, 10. April 2012

Vorprogramm, Abendtreffen

Exkursion A

Der Energie-Standort Lubmin.

Vom DDR-Kernkraftwerk zum europäischen Energie-Drehkreuz

Führung: HEMMER, C. (Schwerin) & NIEDERMEYER, R.-O. (Güstrow)
Fahrtroute: Greifswald – Lubmin – Greifswald
Abfahrt: 13.00 Uhr, Busparkplatz am Martin-Andersen-Nexö-Platz
Rückkehr: ca. 18 Uhr
Top./Geol. Karten: TK 10: 2357 Lubmin, 2358 Lubminer Heide; TK 25: 1847 Wusterhusen, 1848 Kröslin; GK 100 der DDR: Einheitsbl. 22 Greifswald; ÜKQ 200 Mecklenbg.-Vorp. (Übersichtskt. Quartär): Bl. 14 Stralsund
Kosten: € 20,00, Studierende € 10,00
Hinweis: Rasche Anmeldung notwendig, da Besucherlaubnis einzuholen ist!

Exkursion B

Der Friedländer Ton in Mecklenburg-Vorpommern.

Von der traditionellen Nutzung zu neuen Perspektiven

Führung: GRANITZKI, K. (Usadel)
Fahrtroute: Greifswald – A20 – Friedland – Greifswald
Abfahrt: 13.00 Uhr, Busparkplatz am Martin-Andersen-Nexö-Platz
Rückkehr: ca. 18 Uhr
Top./Geol. Karten: TK 25: 2346 Roga, 2347 Friedland; GK 100 der DDR: Einheitsbl. 37 Prenzlau; GÜK 200: CC 2342 Stralsund; ÜKQ 200 Mecklenbg.-Vorp. (Übersichtskt. Quartär): Bl. 24/25 Neubrandenburg/Torgelow
Kosten: € 25,00, Studierende € 15,00
Hinweis: ggf. Stiefel bei Regen

Abendtreffen

Ab 18 Uhr in der Braugaststätte „Zum alten Fritz“,
Markt 13, 17489 Greifswald
(Tel. 0049 (0) 3834-5783-0; www.alter-fritz.de)
20.15 Uhr dort Vorstandssitzung

Tagungsort	Konferenzsaal im Hauptgebäude der Universität Domstr. 11, Greifswald (s. beil. Lageplan)
9.00 Uhr	Eröffnung und Grußworte Prof. Dr. R. HÖFLING, Vorsitzender des Oberrheinischen Geologischen Vereins, Erlangen Dr. A. KÖNIG, Oberbürgermeister der Hanse- und Universitätsstadt Greifswald Prof. Dr. M. MESCHÉDE, Institut für Geographie und Geologie der Universität Greifswald (Geschäftsführer der Tagung) Prof. Dr. R.-O. NIEDERMEYER, Leiter des Geologischen Dienstes im Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern (Geschäftsführer der Tagung)
9.30 Uhr	NIEDERMEYER, R.-O. (Güstrow) Geopotenziale eines Tourismuslandes – Von alten geologischen Strukturen und neuen strategischen Herausforderungen
9.50 Uhr	REICH, M. (Göttingen) Wilhelm Deecke (1862–1934) – Von Greifswald an den Oberrhein
10.10 Uhr	LAMPE, R. (Greifswald) Küstenentwicklung der südwestlichen Ostsee
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr	LORENZ, S. (Greifswald) Das Müritz-Gebiet – Seen- und Siedlungsgeschichte im Binnenland
11.20 Uhr	ROTHER, H. (Greifswald) Radiometrische Datierungsmethoden im norddeutschen Quartär
11.40 Uhr	HÜNEKE, H., KENZLER, M., BRUMME, J. & BEICHE, T. (Greifswald) Das Pleistozän von Rügen: Sediment- und Deformationsstrukturen aus dem Blickwinkel mikrofazieller Untersuchungsmethoden
12.00 Uhr	OBST, K. (Güstrow) Erdöl/Erdgas-Lagerstätten, geothermische und speichergeologische Ressourcen in Mecklenburg-Vorpommern: Zahlen, Fakten, Hintergründe
12.30 Uhr	Mittagspause
14.00 Uhr	Mitgliederversammlung
15.00 Uhr	SCHRÖTER, TH. (Berlin) Erdölexploration in Mecklenburg-Vorpommern – Fortsetzung einer wenig bekannten, aufregenden Geschichte
15.20 Uhr	BÖRNER, A. (Güstrow) Steine-und-Erden-Lagerstätten in Mecklenburg-Vorpommern – Entstehung, Vorräte, Nutzung
15.40 Uhr	WARR, L. (Greifswald) Neuentwicklungen in der Tonrohstoff-Forschung am Beispiel des Friedländer Blautons
16.00 Uhr	Kaffeepause

16.30 Uhr	DIRWELIS, S. & SCHAFMEISTER, M.-TH. (Greifswald) Wohin zeigt der Trend von Grundwasserdruckhöhen? – Ein Methodenvergleich
16.50 Uhr	HEMMER, C. (Schwerin) Der Baugrund des Zwischenlagers Nord in Lubmin
17.10 Uhr	Schlusswort
18.00 Uhr	Empfang im Rathaussaal der Stadt Greifswald
20.00 Uhr	Öffentlicher Abendvortrag Ort: Aula der Universität, Domstr. 11 (s. beil. Lageplan) ROLF REINICKE (Stralsund) Küsten der Ostsee – Geologie und Landschaft rund um das <i>mare balticum</i>
Begleitende Veranstaltungen	Informationen zu Stadtführungen, Besichtigungen und Ausflügen in die Umgebung siehe Greifswald-Information: Rathaus-Arkaden, Markt, 17489 Greifswald, Tel. 0049 (0) 3834-521380, Fax 0049 (0) 3834-521382, www.greifswald.info . Stadt- und Universitätsführungen werden von der Kustodie der Universität Greifswald (in deren Hauptgebäude) angeboten: Tel. 0049 (0) 3834-861123 (Di–Fr 10–12 Uhr, Di–Do 13–15 Uhr), E-Mail kustodie@uni-greifswald.de , www.kustodie.uni-greifswald.de .

Donnerstag, 12. April 2012

Exkursionen, Abendempfang

Exkursion C	Das Quartär der Halbinsel Jasmund (Nordost-Rügen) – Sedimentologie, Lagerungsverhältnisse und Stratigraphie
Führung:	NIEDERMEYER, R.-O. (Güstrow), PANZIG, W.-A. (Greifswald), SCHNICK, H. H. (Patzig) & SCHÜTZE, K. (Güstrow)
Fahrtroute:	Greifswald – Stralsund – Sassnitz – Glöwe – Lohme – Sassnitz – Greifswald
Abfahrt:	7.45 Uhr (!) , Busparkplatz Martin-Andersen-Nexö-Platz
Rückkehr:	ca. 18 Uhr
Top./Geol. Karten:	TK/GK 25: 1446 Rappin, 1447 Sagard; ÜKQ 200 Mecklenbg.-Vorp. (Übersichtskt. Quartär): Bl. 14 Stralsund; GÜK 500 Mecklenbg.-Vorp.: Oberfläche, Präquartär und Quartärbasis
Kosten:	€ 40,00, Studierende € 25,00 (einschl. Lunchpaket)
Hinweis:	Fußmärsche (Strandgeröll) und Aufstiege (Holztreppe) an der Steilküste
Exkursion D	Geologie und Landschaftsentwicklung der Greifswalder Oie
Führung:	OBST, K. (Güstrow) & ANSORGE, J. (Greifswald)
Fahrtroute:	Greifswald – Freest (Bus) – Ruden – Greifswalder Oie – Freest (Schiff) – Greifswald
Abfahrt:	8.00 Uhr , Busparkplatz am Martin-Andersen-Nexö-Platz
Rückkehr:	ca. 18 Uhr
Top./Geol. Karten:	TK/GK 25: 1749 Greifswalder Oie (auf 1849 Karlshagen u. Insel Greifswalder Oie dargestellt); GÜK 200: CC 2342 Stralsund.
Kosten:	€ 50,00, Studierende € 35,00 (einschl. Lunchpaket und Sonderschiffsfahrt)
Hinweis:	Teilnehmerzahl auf max. 30 begrenzt! Zusätzliche Imbissmöglichkeit auf dem Schiff (auf eigene Kosten)

Exkursion E	Der Geopark Mecklenburgische Eiszeitlandschaft – eine geologische Modellregion
Führung:	BUDDENBOHM, A. (Neubrandenburg)
Fahrtroute:	Greifswald – Rühlow/Volkmannshof – Neubrandenburg – Usadel – Wendfeld – Neubrandenburg – Altentreptow – Greifswald
Abfahrt:	8.00 Uhr , Busparkplatz am Martin-Andersen-Nexö-Platz
Rückkehr:	ca. 18 Uhr
Top./Geol. Karten:	GK 50: L 2344 Altentreptow, L 2544 Neubrandenburg, L 2546 Woldegk; GÜK 200: CC 2342 Stralsund, CC 3142 Neubrandenburg; Geotourist. Karte 1:200.000: Geopark Mecklenburgische Eiszeitlandschaft.
Kosten:	€ 40,00, Studierende € 25,00 (einschl. Lunchpaket)
Hinweis:	Stadtbesichtigung Neubrandenburg eingeplant
Festlicher Abendempfang	Beginn 20.00 Uhr
	Ort: Pommersches Landesmuseum , Rakower Str. 9, Greifswald (s. beil. Lageplan; Tel. 0049 (0) 3834-8312-0)
	Begrüßung, Büffet und Getränke

Freitag, 13. April 2012

Exkursionen

Exkursion F	Die Rügener Schreibkreide – Lebewelt und Ablagerungsverhältnisse eines pelagischen oberkretazischen Sedimentationsraumes
Führung:	REICH, M. (Göttingen) & KUTSCHER, M. (Sassnitz)
Fahrtroute:	Greifswald – Stralsund – Sassnitz – Gummanz – Stralsund – Greifswald
Abfahrt:	8.00 Uhr , Busparkplatz am Martin-Andersen-Nexö-Platz
Rückkehr:	ca. 18 Uhr
Top./Geol. Karten:	TK/GK 25: 1446 Rappin, 1447 Sagard; ÜKQ 200 Mecklenbg.-Vorp. (Übersichtskt. Quartär): Bl. 14 Stralsund; GÜK 500 Mecklenbg.-Vorp.: Oberfläche, Präquartär und Quartärbasis
Kosten:	€ 40,00, Studierende € 25,00 (einschl. Lunchpaket und Eintritt ins Kreidemuseum)
Hinweis	Befahrung des Kreidetagebaus Promoisel (ggf. Stiefel bei Regen), Besuch des Rügener Kreidemuseum Gummanz
Exkursion G	Das Jungquartär im Binnenland Mecklenburg-Vorpommerns – glaziale Morphologie, Gewässernetzentwicklung und holozäne Landnutzungsgeschichte
Führung:	BÖRNER, A. (Güstrow), JANKE, W., LORENZ, S., ROTHER, H. (Greifswald) & PISARSKA-JAMROZY, M. (Szczecin)
Fahrtroute:	Greifswald – Randow – Basedow – Serrahn – Krakow am See – Charlottenthal – Greifswald
Abfahrt:	8.00 Uhr , Busparkplatz am Martin-Andersen-Nexö-Platz
Rückkehr:	ca. 18 Uhr
Top./Geol. Karten:	ÜKQ 200 Mecklenbg.-Vorp. (Übersichtskt. Quartär): Bl. 14 Stralsund, 23 Güstrow, 24/25 Neubrandenburg/Torgelow; GÜK 500 Mecklenbg.-Vorp.: Oberfläche, Präquartär und Quartärbasis
Kosten:	€ 45,00, Studierende € 30,00 (einschl. Lunchpaket)
Hinweis:	Befahrung von Kiessand-Tagebauen

Exkursion H	Postglaziale Transgressionsgeschichte und Küstenentwicklung der südlichen Ostsee am Beispiel der Halbinsel Fischland-Darß-Zingst
Führung:	LAMPE, R. (Greifswald)
Fahrtroute:	Greifswald – Ribnitz-Damgarten – Ahrenshoop – Born – Prerow/ Darßer Ort – Prerow/Hohe Düne – Meiningenbrücke – Barth – Greifswald
Abfahrt:	7.45 Uhr (!) , Busparkplatz am Martin-Andersen-Nexö-Platz
Rückkehr:	ca. 18.30 Uhr
Top./Geol. Karten:	GK 100 der DDR: Einheitsbl. 10 Stralsund – Bergen – Barth; GÜK 500 Mecklenbg.-Vorp.: Oberfläche, Präquartär und Quartärbasis
Kosten:	€ 50,00, Studierende € 35,00 (einschl. Lunchpaket, Pferdekutschfahrt u. Eintritt ins Natureum)
Hinweis:	Fahrt Prerow – Darßer Ort mit Pferdefuhrwerken
Gemütlicher Abend	Ab 19 Uhr im Geologenkeller , Institut für Geographie und Geologie der Universität, Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 17a, Greifswald (s. beil. Lageplan) Getränke auf eigene Kosten

Samstag, 14. April 2012

Exkursionen

Exkursion I	Spätquartäre Landschaftsentwicklung der Ostseeinsel Usedom
Führung:	HOFFMANN, G. (Muscat/Oman)
Fahrtroute:	Greifswald – Wolgast – Zinnowitz – Bansin – Ahlbeck – Stadt Usedom – Greifswald
Abfahrt:	8.00 Uhr , Busparkplatz am Martin-Andersen-Nexö-Platz
Rückkehr:	ca. 18 Uhr
Top./Geol. Karten:	GK 25: 1444 Insel Hiddensee, 1544 Klausdorf; GÜK 200: CC 2342 Stralsund
Kosten:	€ 40,00, Studierende € 25,00 (einschl. Lunchpaket)
Exkursion K	Pleistozäne und holozäne Morphogenese der Insel Hiddensee
Führung:	KENZLER, M. & DEUTSCHMANN, A. (Greifswald)
Fahrtroute:	Greifswald – Schaprode (Bus) – Kloster Hiddensee – Schaprode (Schiff) – Greifswald
Abfahrt:	8.00 Uhr , Busparkplatz am Martin-Andersen-Nexö-Platz
Rückkehr:	ca. 18 Uhr
Top./Geol. Karten:	TK/GK 25: 1444 Insel Hiddensee, 1544 Klausdorf; GÜK 200: CC 2342 Stralsund
Kosten:	€ 50,00, Studierende € 35,00 (einschl. Lunchpaket und Schiffspassage)
Hinweis:	Zusätzliche Imbissmöglichkeit auf dem Schiff (auf eigene Kosten)

Allgemeine Hinweise

1. Anmeldung: Bitte senden Sie das beigefügte Formular bis spätestens **16. März 2012** (Poststempel) an den **Oberrheinischen Geologischen Verein, Kießstr. 24, D-70597 Stuttgart.**

2. Tagungsbeitrag:	Anmeldung bis einschl. 16. März 2012	spätere Anmeldung
Mitglieder von OGV (u. TGV)	€ 80,-	€ 100,-
Nichtmitglieder (Sonderkondition!)	€ 80,-	€ 130,-
Begleitpersonen von OGV- (u. TGV-) Mitgliedern	€ 40,-	€ 60,-
Stud. Mitglieder von OGV (u. TGV)	€ 20,-	€ 40,-
Studentische Nichtmitglieder (Sonderkondition!)	€ 20,-	€ 60,-
Teilnahme am Abendempfang am 12. April	€ 12,-	€ 12,-
Gemütlicher Abend im Geologenkeller am 13. April	frei	frei

Im Tagungsbeitrag eingeschlossen sind: Tagungsteilnahme, Tagungsmaterial mit gedrucktem Exkursionsführer und weiteren Unterlagen sowie Getränke und Gebäck in den Kaffeepausen am 11. April. **Der Tagungsbeitrag ist auch zu entrichten, wenn Sie nur an Exkursionen teilnehmen.** Arbeitslose (mit Nachweis) erhalten einen Nachlass auf Antrag beim Schatzmeister des OGV (Dr. H.-U. Kobler, Kießstr. 24, D-70597 Stuttgart).

3. Bezahlung: Bitte überweisen Sie den Tagungsbeitrag zusammen mit den Kosten für den Abendempfang und die Exkursionen gleichzeitig mit der Anmeldung an: Oberrheinischer Geologischer Verein, Postbank Karlsruhe, Kto-Nr. 67 054-759 (BLZ 66010075), IBAN: DE 91 6601 0075 0067 0547 59, BIC (SWIFT-Code): PBNKDEFF. Barzahlung oder Kartenzahlung im Tagungsbüro vor Ort sind nicht möglich! Benutzen Sie bitte dazu eigene Überweisungsformulare, auch bei Auslandsüberweisungen.

4. Exkursionen: Bitte tragen Sie Ihre Exkursionswünsche auf dem Anmeldeformular ein. **Die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihe des Zahlungseingangs auf dem Vereinskonto.** Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 50 Personen, bei der Exkursion D ist sie auf 30 begrenzt. Bei Überbuchung wird eine Warteliste entsprechend der Reihenfolge des Zahlungseingangs angelegt. Bei zu geringer Teilnehmerzahl können Exkursionen abgesagt werden. Die Exkursionen werden mit Bussen und Schiffen (D, K) durchgeführt. Die Abfahrt der Busse erfolgt am Busparkplatz beim Martin-Andersen-Nexö-Platz in Greifswald (nahe dem Stadtzentrum, s. beil. Lagepläne). Seien Sie bitte bei allen Exkursionen ca. 10 Minuten vor der angegebenen Zeit anwesend, um einen pünktlichen Start zu gewährleisten. Eine Mitfahrt im eigenen PKW ist **nicht möglich.** Änderungen des Programms bleiben vorbehalten (z. B. bei den Exkursionen aus witterungsbedingten Gründen oder weil es die Aufschlussituation erfordert).

5. Mittagessen: Für das Mittagessen am Vortragstag wird auf Restaurants und andere Verpflegungsmöglichkeiten in der Innenstadt hingewiesen. Eine entsprechende Liste wird im Tagungsbüro ausgelegt. Bei allen ganztägigen Exkursionen wird ein Lunchpaket mitgegeben. Während den Schiffspassagen (D, K) gibt es ein zusätzliches Imbissangebot auf eigene Kosten.

6. Rückfragen zur Tagung und zu den Exkursionen richten Sie bitte an die beiden Tagungsgeschäftsführer: Prof. Dr. M. Meschede, Institut für Geographie und Geologie der Ernst-Moritz-Arndt-Universität, Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 17a, 17489 Greifswald, Tel. 0049 (0) 3834-864560, E-Mail: meschede@uni-greifswald.de; Prof. Dr. R.-O. Niedermeyer, Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 18273 Güstrow, Tel. 0049 (0) 3843-777444, Fax 0049 (0) 03843-7779444, E-Mail: ralf-otto.niedermeyer@lung.mv-regierung.de.

7. Zimmerreservierung: Bitte nehmen Sie Ihre Reservierung mit Hilfe der beigefügten Hotelliste selbst vor (oder über die Greifswald-Information, Rathaus am Markt, 17489 Greifswald, Tel. 0049 (0) 3834-521380, Fax 0049 (0) 3834-521382, E-Mail greifswald-information@t-online.de, Internet www.greifswald.info). Eventuelle Rückfragen oder besondere Wünsche richten Sie bitte direkt an die jeweilige Unterkunft.

8. Anreise: Greifswald kann mit Auto und Bahn sehr gut erreicht werden. Die Parkplätze in der Innenstadt sind gebührenpflichtig (Tiefgarage am Markt), Parkplatz Hansering unweit Markt (1 €/Tag). Die Tagungslokalitäten liegen im Innenstadtbereich (s. beil. Lageplan). Das Stadtzentrum ist vom Hauptbahnhof zu Fuß gut zu erreichen. Der öffentliche Nahverkehr führt vom Hauptbahnhof zu allen möglichen Hotels. Wer mit dem Auto anreisen möchte, möge die Parkmöglichkeiten (in der Regel gegen Gebühr) bereits bei der Hotelbuchung klären.

9. Haftungsausschluss: Die Teilnahme an den Veranstaltungen der Tagung erfolgt auf eigene Gefahr. Eine Haftung durch den Oberrheinischen Geologischen Verein, die Tagungsgeschäftsführer oder die Exkursionsleiter ist ausgeschlossen.

Besuchen Sie den OGV auch unter www.ogv-online.de